

Fachinformationen der Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW

Ausgabe April 2024
(Informationszeitraum März – April 2024)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

hier finden Sie die aktuelle Ausgabe unserer Fachinformationen mit Meldungen aus der Fachstelle, den Bibliotheken sowie Verbänden und Institutionen. Außerdem haben wir aktuelle Informationen aus dem Bibliothekswesen, technische Neuerungen, Veröffentlichungen zur gesellschaftlichen Entwicklung, Termine und Vieles mehr für Sie zusammengestellt.

Wir freuen uns über Vorschläge oder Feedback.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Fachstellen-Team

I.	In eigener Sache.....	2
II.	Aus den Bibliotheken	4
III.	Informationen aus Verbänden und Institutionen	5
IV.	Förderprogramme	6
V.	Termine, Veranstaltungen, Wettbewerbe	7
VI.	Vermischtes: Hinweise, Tipps, Informationen.....	10
VII.	Zielgruppe Kinder und Jugendliche/Schule	11

I. In eigener Sache

Neue Bibliotheksförderrichtlinie für NRW veröffentlicht

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW hat im [Ministerialblatt Ausgabe 2024 Nr. 11 vom 09.04.2024](#) die neue Förderrichtlinie für die Projektförderung von Öffentlichen Bibliotheken veröffentlicht. Die Richtlinie hat zunächst eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2029.

Die Richtlinie greift die wesentlichen Rahmenbedingungen der bisher gültigen Fördergrundsätze, Stand 07.02.2022, weiterhin auf.

In der neuen Richtlinie wurden die Fördersätze neu festgelegt. Für künftige Förderungen ist auch ein Fördersatz i.H.v. bis zu 80 Prozent, für Kommunen in Haushaltssicherung bis zu 90 Prozent unter der Maßgabe, dass genügend Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, möglich. Des Weiteren wird in der Richtlinie zwischen Service- und Öffnungszeiten unterschieden. Unter Servicezeiten werden Öffnungszeiten verstanden, in denen bibliothekarisches Personal regelmäßig anwesend ist. Fördervoraussetzung sind mindestens 20 Servicestunden pro Woche für Öffentliche Bibliotheken in Kommunen bis zu 100.000 Einwohnern. Für Bibliotheken in Kommunen über 100.000 Einwohner gelten 35 Servicestunden pro Woche als Fördervoraussetzung.

Programm NRW-Konferenz am 13. Mai 2024

Wir freuen uns über das große Interesse an unserer dritten Konferenz im Rahmen der DigitativNRW. Mehr als 120 Vertreterinnen und Vertreter aus Bibliotheken und Kommunen werden an der Veranstaltung im Schlösschen der Bezirksregierung teilnehmen, um sich über Auftrag und Entwicklungsperspektiven Öffentlicher Bibliotheken in einer digitalen Gesellschaft auszutauschen. Das vollständige Programm sowie weitere Informationen zur Veranstaltung haben wir auf unserem Blog veröffentlicht: <https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/nrw-konferenz-inspiration-bibliothek-perspektiven-fuer-die-moderne-kommune/>

Neue Ausgabe ProLibris

Eine neue Ausgabe der ProLibris ist erschienen. Schwerpunkt in diesem Heft ist die „Bibliothek der Dinge“ mit Beispielen und Erfahrungsberichten aus Emsdetten, Paderborn, Ochtrup, Neukirchen-Vluyn, Dortmund, Aachen und Wuppertal. Außerdem berichtet Stephan Schwering von der ZB Düsseldorf über neue Entwicklungen im Bereich Social Media und wie Öffentliche Bibliotheken dies für sich nutzen können. Darüber hinaus gibt es noch viele weitere interessante Artikel. Wer nicht auf die Printausgabe warten will, der kann sich hier das pdf herunterladen: <https://t1p.de/vz7nt>

Die Zeitschrift ProLibris informiert viermal im Jahr über aktuelle Entwicklungen aus und in Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken. Sie wird von der Fachstelle und dem Verband für Bibliotheken NRW (vbnw) herausgegeben. Der Schwerpunkt der Beiträge liegt auf Nordrhein-Westfalen.

BiblioCon 2024: Einladung Fachstellenforen / 05.+06.06.24

Vom 4. bis 7. Juni 2024 findet im Congress Center Hamburg die 112. Ausgabe des Nachfolgeformats zum Deutschen Bibliothekartag statt. Die Fachstellen laden herzlich zu den beiden Fachstellenforen ein: „Nachhaltigkeit ist mehr als grün“ am 5. Juni 2024 von 11:00 bis 13:00 Uhr und „Bildung, Bier@Bibliothek“ am 6. Juni 2024 von 14:00 bis 16:00 Uhr.

www.oebib.de/beitraege/112-bibliocon-2024-in-hamburg

Fachstellen-Termine im Überblick

13.05.24	DigitativNRW: 3. NRW-Konferenz, Bezirksregierung Düsseldorf
30.09.24	Regionale Bibliothekskonferenz für den RB Düsseldorf, StB Velbert
02.10.24	Regionale Bibliothekskonferenz für den RB Köln, StB Alfter/Meckenheim
07.10.24	Regionale Bibliothekskonferenz für den RB Münster, StB Haltern
09.10.24	Regionale Bibliothekskonferenz für den RB Arnsberg, StB Herne

Vorschau auf unser Fortbildungsprogramm für das zweite Halbjahr 2024

Am 14. Mai veröffentlichen wir unser Fortbildungsprogramm für das zweite Halbjahr 2024, das wir in Kooperation mit dem ZBIW der TH Köln anbieten.

Für Ihre Terminplanung finden Sie hier vorab eine Übersicht der geplanten Veranstaltungen. Bitte beachten Sie: Aktuell können Sie sich noch nicht für die Fortbildungen anmelden. Die Möglichkeit zur Anmeldung mit genauen Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen besteht erst mit der Veröffentlichung des Programms am 14. Mai 2024 auf der Website des ZBIW https://www.th-koeln.de/weiterbildung/fuer-oeffentliche-bibliotheken-in-nrw_5876.php. Über diese Seite können Sie sich dann auch für die Fortbildungen anmelden.

- **Spielerisch durch die Bibliothek – gamifizierte Bibliotheksführung (Online)**
27.08. + 03.09.2024, 9.30 – 15.30 Uhr
- **DigitativeNRW: Personalführung in Bibliotheken und Persönlichkeitsentwicklung als Führungskraft (Tagungshaus GSI Bonn)**
29.08.+30.08.2024, 10.00 – 17.00 Uhr + individuelle Termine für Einzelcoaching
- **Inklusion und Gaming „InGame“ (TH Köln)**
02.09.2024, 10.00 – 17.00 Uhr
- **Workshopreihe: Entwicklung eines mobilen Escape-Games für Jugendliche in der Bibliothek (Online)**
05.09.2024 9.00 – 16.00 Uhr
09.09.2024 9.00 – 13.00 Uhr
11.09.2024 9.00 – 13.00 Uhr
11.09.2024 9.00 – 13.00 Uhr
25.09.2024 9.00 – 13.00 Uhr
Review: Mitte/Ende Jan 2025
- **DigitativeNRW: Die Bibliothek erzählt: Mit Storytelling mehr Aufmerksamkeit im kommunalen Netzwerk erzielen: Online**
06.09.+13.09.2024, 9.00 – 16.00 Uhr
- **DigitativeNRW: KI-Tools in Bildungspartnerschaften von Öffentlichen Bibliotheken und Schulen sinnvoll einsetzen NEU Digitative (Online)**
12.09.+ 26.09.2024, 9.00 – 11.00 Uhr
+ Einzelcoaching von je 30 Minuten im Zeitraum 26.09.24 8-17 Uhr und 27.09.24 8-12 Uhr
- **Englisch in der Bibliothek – Library Vocabulary for Qualified Staff (Online)**
23.09.2024, 9.00 – 16.30 Uhr
- **Wie funktioniert eine Öffentliche Bibliothek? – Grundwissen Bibliothek (Quereinsteiger Kurs) (Präsenz/Online)**
23.09.-31.10.2024
 - Thema 1: Präsenz 23.09.24 – 10.00 – 17.00 Uhr (Langenfeld)
 - Thema 2: VM: 26.09.24 – 10.00 – 16.00 Uhr (Online)
 - Thema 3: VM: 30.09.24 – 10.00 – 11.30 Uhr (Online)
 - VM: 07.10.24 – 10.00 – 11.30 Uhr (Online)
 - Thema 4: VM: 08.10.24 – 9.30 – 12.30 Uhr (Online)
 - Thema 5: VM 28.10.24 – 10.00 – 14.00 Uhr (Online)
 - Thema 6: Präsenz 31.10.24 – 10.00 – 17.00 Uhr (Düsseldorf)
- **Leichte und Einfache Sprache in der Bibliothek – einfach sprechen, einfach schreiben (Online)**
09.10.2024, 10.00 – 14.00 Uhr
10.10.2024, 09.30 – 14.00 Uhr

- **ALTERnativen – Bibliotheksangebote für Junge Alte und Senior*innen (ZB Hamm)**
04.11.2024, 10.00 – 17.00 Uhr
- **DigitiativeNRW: Mit New Work Motivation und Innovationskraft in Bibliotheksteams stärken (StB Münster)**
05.11.2024, 10.00 – 17.00 Uhr Präsenz
11.12.2024, 9.30 – 11.00 Uhr Online
- **Partizipation in Bibliotheken – Kund*innen gezielt einbinden (Online)**
14.11.2024, 9.30 – 13.00 Uhr
21.11.2024, 9.00 – 13.00 Uhr

Im April haben wir folgende Beiträge für Sie auf unserem Blog veröffentlicht:

#DigitiativeNRW:

- **Rückblick auf Regionale Bibliothekskonferenzen zur #DigitiativeNRW: Das große Warum auf den Punkt gebracht**
<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/2024/04/regionale-bibliothekskonferenzen-zur-digitiativenrw-das-grosse-warum-auf-den-punkt-gebracht/>
- **Das Ende der Sozialen Medien? Ist TikTok der Beginn einer postsozialen Social-Media-Ära?**
<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/2024/04/das-ende-der-sozialen-medien-ist-tiktok-der-beginn-einer-postsozialen-social-media-aera/>

II. Aus den Bibliotheken

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/aus-den-bibliotheken/>

Bottrop: Bibliothek in Kirchhellen wieder geöffnet

Die Bibliothek in Bottrop-Kirchhellen ist nach dem Marderbefall endlich wieder geöffnet. Ein Jahr lang hatten Marder die Bottroper Bibliotheksfiliale lahm gelegt. Im Zuge der Renovierungsarbeiten konnte ein Raum abgetrennt werden, der künftig für Schulungszwecke genutzt werden soll. Zudem wurde unter anderem ein neuer Boden verlegt. Die Wiedereröffnung nach Renovierung wird nun gefeiert. Mehr Informationen auf dieser Website <https://www.waz.de/staedte/bottrop/article242097452/Nach-Marderbefall-Bibliothek-in-Kirchhellen-oeffnet-wieder.html>

Dorsten: Digitaler Bibliotheksausweis macht Ausleihen mit dem Handy möglich

Seit Ende 2023 bietet die Stadtbibliothek Bücherliebhabern die Möglichkeit, Bücher kontaktlos mit ihren Smartphones auszuleihen, ohne einen physischen Leserausweis vorzeigen zu müssen. Diese innovative Methode, die in Dorsten entwickelt wurde, wird weltweit erstmals in dieser Form eingesetzt.

Die Inspiration für dieses Projekt entsprang alltäglichen Situationen, in denen Besucher oft fragten, ob sie Medien ausleihen könnten, selbst wenn sie ihren Leserausweis nicht dabei hatten.

Bernd Wellhöner, stellvertretender Leiter der Dorstener Stadtbibliothek seit dem 1. Mai 2022, reagierte auf dieses Anliegen. Die Idee entstand, als er selbst einmal seinen Leserausweis zu Hause vergessen hatte, jedoch sein Smartphone immer bei sich trug. Mit seinem Hintergrund in mobiler Technologie, den er bei einem großen Anbieter für Selbstverbuchungssysteme

erworben hatte, erkannte er die Möglichkeit, sich über das Smartphone am Selbstverbuchungsgerät anzumelden.

Die Lösung bestand darin, den RFID-Reader im Selbstverbuchungsgerät und den NFC-Reader, der seit 2017 in den meisten Mobilgeräten vorhanden ist, zu integrieren. Diese beiden Technologien fungieren gewissermaßen als digitales Schloss und Schlüssel, um den Zugang zur Welt des Lesens zu ermöglichen, ohne dass eine physische Bibliothekskarte benötigt wird. Mehr Informationen auf dieser Website: <https://dorsten-online.de/digitaler-ausweis-der-stadtbibliothek-mit-dem-handy-zum-lesegenuss/>

Dresden: Städtische Bibliotheken berichten über Inklusionsarbeit

Die Städtischen Bibliotheken Dresden haben sich bereits vor einiger Zeit auf den Weg zu einer intensiveren Inklusionsarbeit gemacht und seither immer wieder neue Formate und Angebote geschaffen. Christine Lippmann und Marika Schwer stellen in einem Best-Practice-Artikel im BuB-Magazin die Angebote vor und schildern, welche Erfahrungen sie damit gemacht haben: <https://www.b-u-b.de/detail/inklusion-staedtische-bibliotheken-dresden>

Enger: Bibliothek soll sich bis 2030 zu einem zentralen Treffpunkt in der Stadt entwickeln

Büchereileiterin Laura Wagner stellte im Ausschuss für Kultur- und Stadtmarketing ihre Pläne zur Weiterentwicklung der Bibliothek vor. So will das Bibliotheksteam mit nachhaltigen Angeboten das gemeinschaftliche Leben in der Stadt in Zukunft noch besser unterstützen und die Bibliothek zu einem zentralen Treffpunkt in Enger etablieren.

Quelle: <https://www.westfalen-blatt.de/owl/kreis-herford/enger/bibliothek-zentraler-treffpunkt-zukunftsstrategie-laura-wagner-2946671?pid=true> (Bezahlinhalt)

Gütersloh: Bibliothek feiert 40-jähriges Bestehen

Am 4. Mai feiert die Bibliothek ihr 40-jähriges Bestehen mit einem großen Bibliotheksfest „40 Jahre Ort der Ideen“. Da seit der Eröffnung die Menschen im Mittelpunkt stehen, sollen auch am Jubiläumstag so viele Menschen wie möglich die Stadtbibliothek als Ort der Ideen erleben. Geplant sind daher zahlreiche Attraktionen und Mitmachaktivitäten für Klein und Groß. Mehr Informationen auf dieser Website <https://www.dein-guetersloh.de/news/stadt-guetersloh/bibliotheksfest-40-jahre-ort-der-ideen>

III. Informationen aus Verbänden und Institutionen

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/aus-verbaenden-und-institutionen/>

dbv im Beirat und mit Sprechstundenangebot in der Anlaufstelle „Green Culture“:

Ab Mai 2024 wird Dr. Holger Krimmer, der Bundesgeschäftsführer des dbv, dem neu gegründeten Beirat der Anlaufstelle „Green Culture“ beitreten, welche von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) ins Leben gerufen wurde. Die Gründung der Anlaufstelle erfolgte im September 2023 mit dem Ziel, die ökologische Transformation von Kultur und Medien in Deutschland gemeinsam voranzutreiben. Innerhalb der Sprechstunden von "Green Culture" werden Kultureinrichtungen wie Bibliotheken spezifische Handlungsempfehlungen erhalten sowie Informationen über Förderprogramme von Bund, Ländern und Kommunen. Mehr Informationen auf dieser Website:

<https://www.greenculture.info/sprechstunde>

IV. Förderprogramme

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/foerderprogramme/>

Förderprogramm für Engagement und Ehrenamt

Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) bietet ein Förderprogramm für strukturschwache und ländliche Räume an. Damit können Vorhaben von ehrenamtlich getragenen Organisationen unkompliziert mit bis zu 2.500 Euro unterstützt werden. Das Programm läuft ganzjährig. Antragsberechtigt sind Organisationen, die ein Projekt in einer strukturschwachen oder ländlichen Region durchführen. Juristische Personen privaten Rechts müssen gemeinnützig sein. Körperschaften öffentlichen Rechts sind antragsberechtigt, sofern sie keine Gebietskörperschaften, Stiftungen des öffentlichen Rechts oder Anstalten des öffentlichen Rechts sind. Wer bereits eine Förderung im laufenden Jahr erhalten hat, kann sich nicht noch einmal bewerben.

Mehr Informationen auf dieser Website: <https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/foerderung/mikrofoerderprogramm/>

NRW-Förderprogramm Publikum.Personal.Programm – Kultur divers und inklusiv / 27.05.24

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW hat ein neues Förderprogramm veröffentlicht. Mit der **Förderlinie „Publikum.Personal.Programm“** will das Land NRW unter neuem Titel (ehemals „Neue Normalität“) die Entwicklung, Erweiterung und Erprobung von Konzepten zur diversitätssensiblen Öffnung von Kultureinrichtungen fördern. Dazu gehören auch Öffentliche Bibliotheken. Ziel ist es, Barrieren und Benachteiligungen für unterrepräsentierte Gruppen im Kulturbetrieb (z.B. Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Menschen mit Behinderung, schwarze Menschen (PoC), ältere Menschen oder LSBTIQ*) abzubauen und neue Zugänge zu schaffen.

Zuwendungsfähig sind Ausgaben, die für die Entwicklung oder Erweiterung eines Konzepts zur diversitätssensiblen Öffnung von Kultureinrichtungen und für die Umsetzung von Maßnahmen entstehen. Dazu gehören:

- Projektbezogene Personalausgaben (Diversitätsmanagement),
- Prozessbegleitung und Beratung (z.B. zur Erweiterung/ Entwicklung des Leitbilds, Change-Management, Konfliktmanagement, Barrierefreiheit),
- Netzwerkveranstaltungen,
- Fortbildungen/ Workshops,
- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Vorbehaltlich der Bereitstellung entsprechender Mittel durch den Haushaltsgesetzgeber stehen insgesamt bis zu 1.000.000 EUR für das Förderprogramm „Publikum.Personal.Programm – Kultur divers und inklusiv“ zur Verfügung. Das Programm ist zunächst für den Zeitraum **Herbst 2024 bis Herbst 2026 (2 Jahre)** angelegt. Bei freien Trägern ist ein Eigenanteil von mind. 10% zu erbringen, der vollständig durch bürgerschaftliches Engagement ersetzt werden kann. Bei kommunalen Trägern beträgt der Eigenanteil in der Regel mindestens 20%.

Bewerbungen sind ab sofort möglich. Antragsfrist ist der 27. Mai 2024.

Mehr Informationen auf dieser Website:

<https://www.mkw.nrw/kultur/foerderungen/publikumpersonalprogramm-kultur-divers-und-inklusiv>

Förderprogramm „Start2Act“: Förderung von Präventionsprojekten in der Kulturellen Bildung

Im Rahmen des neuen Förderprogramms „Start2Act“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) werden Träger und Verbände der Kulturellen Bildung unterstützt, sichere Umgebungen zu schaffen, die Kinder umfassend vor sexualisierter und anderer Formen von Gewalt schützen. Im Fokus der Förderung stehen Workshops und Veranstaltungsformate, die sich mit dem Thema Gewalt auseinandersetzen, Reflexionen dazu anregen oder die Sensibilität dafür fördern, sowie die Entwicklung von Schutzkonzepten. Es werden drei verschiedene Projekttypen mit einer finanziellen Unterstützung von bis zu 20.000 Euro gefördert. Die Antragsfristen variieren je nach Art des Projekts.

Mehr Informationen auf dieser Website

<https://www.bkj.de/grundlagen/start2act/ausschreibungen/>

Verlängerung des Bundesprogramms „Demokratie leben“ ab 2025

„Demokratie leben!“ ist bereits seit 2015 als lernendes Programm konzipiert. Die aktuelle Förderperiode des Bundesprogramms endet am 31. Dezember 2024. Ab 2025 fördert das [BMFSFJ](#) weiterhin zivilgesellschaftliches Engagement auf allen Ebenen des Staates.

Mit der Verlängerung des Programms besteht nun die Möglichkeit, Interessenbekundungen für die neue dritte Förderperiode von 2025 bis 2032 einzureichen. Obwohl Bibliotheken selbst keinen Antrag stellen können, können Kommunen sich im Programmbereich „Partnerschaften für Demokratie“ bewerben, wobei Bibliotheken als Kooperationspartner von der Förderung profitieren können.

Weitere Informationen auf dieser Website: demokratie-leben.de.

V. Termine, Veranstaltungen, Wettbewerbe

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/termine-ausschreibungen/>

EU-Projekt „Books without Borders“: Noch freie Plätze im kostenlosen Workshop / 23./24.05.24

Im Mai findet in der Zentralbibliothek Köln im Rahmen des EU-Projekts „Books without Borders“ ein zweitägiger kostenloser Workshop statt. Es wird vermittelt, wie Bibliotheken Zweitsprachenleser*innen, Legastheniker*innen und andere Personen mit Leseschwierigkeiten mit einem vielfältigen Angebot an barrierefreien Büchern ansprechen können, das aus mehr als nur Easy Readern besteht. Für diesen Zweck ist ein Handbuch erstellt worden, das als Grundlage für den Workshop dient.

Am ersten Workshop-Tag werden die Inhalte des Handbuchs erörtert, zum Beispiel welche Kriterien es für barrierefreie Bücher gibt. Diese Kriterien werden die Teilnehmenden in Gruppenarbeiten praktisch anwenden und Bücher aus dem Bestand der StB Köln sichten, damit es für alle Teilnehmenden verständlich wird, welche Bücher sich eignen und welche nicht.

Am zweiten Workshop-Tag werden Best-Practice-Beispiele aus den Projektpartner-Ländern Norwegen und Polen besprochen und darüber diskutiert, wie eine Umsetzung und Arbeit mit der Zielgruppe in der eigenen Bibliothek ausschauen könnte.

Aufbauend an den Workshop wird es 2-3 Online-Termine geben, damit die Teilnehmenden (max. 15 Personen) im Austausch bleiben und bei der Anwendung begleitet werden.

Informationen zum Workshop

Dank der Ressourcen im Projektetat können die Hotelkosten (eine Nacht, 23.05-24.05, inklusive Frühstück) und Mittagessen am 23.05. für die ersten 10 Teilnehmenden übernommen werden. Die Zimmer werden in einem nahegelegenen Hotel reserviert.

Anmeldeschluss ist der 06.05.2024. Anmeldung und eventuelle Rückfragen bitte über diese E-Mail-Adresse: Books-without-borders@stbib-koeln.de

Mehr zum Thema in der Aufzeichnung eines einführenden Webseminars (ca. 60 Min): <https://youtu.be/iHRkpBVNofY>

Bewerbung für Gütesiegel Buchkita / 31.05.24

Auch in diesem Jahr können sich Kindertagesstätten für das „Gütesiegel Buchkita“ bewerben. Dieses Siegel wird vom Deutschen Bibliotheksverband und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels an Kindertagesstätten verliehen, die sich besonders für die frühkindliche Leseförderung engagieren. Bis zum 31. Mai 2024 haben Kindertagesstätten die Möglichkeit, sich um das Siegel zu bewerben. Die Bewerbung erfolgt über ein Online-Formular auf der Projektwebsite. Die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine unabhängige Fachjury, bestehend aus Experten aus den Bereichen Leseförderung, Buchhandel, Bibliothek, Erziehungswissenschaft und Fachberatung für Kindertagesstätten. Zentrale Kriterien für die Vergabe des Gütesiegels umfassen beispielsweise die Zusammenarbeit mit einer Buchhandlung oder einer Bibliothek sowie einen vielseitigen Umgang mit Büchern und Geschichten. Mehr Informationen auf dieser Website: <https://www.quetesiegel-buchkita.de/index.html>

Publikumsbefragung Sentobib – Frist verlängert / 31.05.24

Die europäische Publikumsstudie „Sentobib“ ermöglicht öffentlichen Bibliotheken in Deutschland und sechs weiteren europäischen Ländern, ihre Besucher, Nutzer und potenzielle Kunden zu befragen und die anonymen Ergebnisse mit ähnlichen Bibliotheken zu vergleichen. Diese Initiative wurde in Zusammenarbeit mit einem Konsortium aus sieben europäischen Universitäten und nationalen Bibliotheksorganisationen, darunter auch der dbv, entwickelt und umgesetzt.

Teilnehmende Bibliotheken erhalten nach Abschluss der Umfrage einen umfassenden persönlichen Forschungsbericht mit den Ergebnissen ihrer eigenen Einrichtung. Dieser Bericht ermöglicht es ihnen, ihre Bibliothek anonym mit einem Cluster vergleichbarer Bibliotheken in Deutschland und Europa einzuordnen.

Aufgrund des starken Interesses an der Studie wurde die Anmeldefrist bis zum 31. Mai 2024 verlängert. Ein im Vorfeld aufgezeichnetes Webinar, das eine ausführliche Erläuterung der Studie bietet, steht hier zur Verfügung: <https://sento.webinargeek.com/sentobib-deutschland/join/ig1kopqv>

Link zur Studie: <http://www.sentobib.de/>

Digitaltag: Künstliche Intelligenz im Fokus / 07.06.24

Eine launige Hochzeitsrede, Stichpunkte für den Vortrag an der Uni, ein Kochrezept für Anfänger, Ideen für Bibliotheksveranstaltungen oder Social-Media-Beiträge: Mit solchen und anderen Anfragen an den Chatbot ChatGPT sind viele Internetnutzerinnen und -nutzer im vergangenen Jahr erstmals aktiv mit Künstlicher Intelligenz in Berührung gekommen. Zugleich wurde eine breite öffentliche Debatte über die Technologie angestoßen – und darüber, wie die Gesellschaft künftig in Alltag und Beruf damit umgehen kann. Klar ist: KI hat das Potenzial, das Leben grundlegend zu verändern. Umso wichtiger ist, dass alle Menschen lernen, wie sie souverän und sicher damit umgehen können. Künstliche Intelligenz ist daher das Fokusthema des fünften bundesweiten Digitaltags am 7. Juni 2024.

Bibliotheken sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Aktionen an diesem besonderen Tag zu beteiligen. Neben dem Themenschwerpunkt „Künstliche Intelligenz“ sind Aktionen in weiteren Bereichen möglich, etwa zu Nachhaltigkeit, Sicherheit, Engagement oder Kultur. Die Veranstaltungen können in Präsenz, online oder in hybrider Form im Zeitraum vom 1.–9. Juni durchgeführt werden. Aktionsformate reichen von öffentlichen Vorträgen und Workshops über Vorführungen digitaler Technologien bis hin zu Coding-Seminaren und Hackathons.

Von Februar bis Mai werden mehrere Online-Informationsveranstaltungen über den Digitaltag angeboten. Hier werden Tipps zur Gestaltung von Aktionen gegeben und Fragen rund um den Aktionstag beantwortet. Ideen und Inspiration für die konkrete Ausgestaltung von Aktionen gibt auch der [Aktionsleitfaden](#). Mehr Informationen auf der Website der Initiative <https://digitaltag.eu/>

„Tag der offenen Gesellschaft“ / 15.06.24

Am 15. Juni 2024 ist es wieder soweit, Tische und Stühle herauszubringen, um gemeinsam zu diskutieren und neue Blickwinkel zu entdecken. Bibliotheken können sich mit eigenen Veranstaltungen einbringen, so wie die Bezirkszentralbibliothek Berlin-Marzahn, die zu einem Brunch auf ihrer Dachterrasse einlädt.

Mehr Informationen auf dieser Website: <https://tag-der-offenen-gesellschaft.de/>

Ausschreibung Dieter-Baacke-Preis 2024 / 31.07.24

In diesem Jahr vergibt die Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) einen Sonderpreis mit dem Thema "Nie wieder ist jetzt – Mit Medienpädagogik für Demokratie und Menschenrechte". Dieser belohnt Projekte, die Kinder und Jugendliche dazu ermutigen, sich aktiv für Menschenrechte und Demokratie einzusetzen und Desinformationen zu erkennen. Es werden kreative und innovative Ansätze gesucht, die es Kindern und Jugendlichen ermöglichen, in der digitalen Gesellschaft zu debattieren und zu partizipieren. Neben diesem Sonderpreis werden Projekte in fünf weiteren Kategorien ausgezeichnet, unabhängig von ihrem inhaltlichen Schwerpunkt. Bewerbungen sind ab sofort möglich und müssen bis zum 31. Juli 2024 eingereicht werden. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es auf der Website des Dieter Baacke Preises: <http://www.dieter-baacke-preis.de/>

#vBIB24: Digitale Teilhabe ist das diesjährige Leitthema / 04.+05.12.24

Die Digitalisierung durchdringt nahezu alle Aspekte unseres täglichen Lebens. Doch wie steht es um den Zugang zur digitalen Welt? Wer hat die Möglichkeit zur Teilhabe, und wem bleibt der Zugang verwehrt? Wer profitiert von den Vorzügen der Digitalisierung, und wem entgehen mögliche Nachteile? Wer ist Teil dieser Entwicklung, und wer bleibt außen vor?

Die #vBIB24 widmet sich dem wichtigen Thema der digitalen Teilhabe und möchte dabei insbesondere diskutieren: Wie gestaltet sich die Teilhabe im Bereich der Bibliotheks- und Informationswissenschaften? Was bedeutet Teilhabe konkret in diesem Kontext? Welche Barrieren und Unterschiede gibt es? Wo gibt es bereits erfolgreiche Ansätze, und wo besteht noch Handlungsbedarf?

Obwohl das Keynote-Programm noch in Arbeit ist, können sich Interessierte bereits auf die Veranstaltung einstimmen. Denn natürlich sind auch in diesem Jahr Ideen für die #vBIB24-Corner willkommen, die dann im Call for Participation eingereicht werden können.

Mehr Informationen auf dieser Website: <https://www.vbib.net/>

Save-the-date: Erste bundesweite Nacht der Bibliotheken / 04.04.2025

Am Freitag, den 04. April 2025, wird die erste bundesweite Nacht der Bibliotheken stattfinden. Ziel ist es, an diesem ersten Freitag im April 2025 den bundesweiten Fokus auf die Bibliotheken zu legen und ihre besonderen Angebote und Services sichtbar zu machen: als Orte des Lernens, des Forschens und des Austauschs für alle Generationen! Schwerpunktthema für 2025 wird die „Digitale Teilhabe durch Bibliotheken“ sein. Jede Bibliothek kann je nach Kapazitäten, Möglichkeiten und individuellem Fokus ganz eigene Veranstaltungsformate entwickeln. Das können Lesungen oder Führungen durch die Bibliothek sein, Infoveranstaltungen für Studierende, Ausstellungseröffnungen, Workshops zur Medien- und Informationskompetenz, Bibliotheksralleys, Smartphone-Sprechstunden oder Repair-Cafés. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt!

VI. Vermischtes: Hinweise, Tipps, Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/vermishtes-hinweise-tipps-informationen/>

Neue Ausgabe API Magazin - Studentisches Magazin der HAW Hamburg

Das API Magazin für Studium, Lehre und Weiterbildung präsentiert von Studierenden, Lehrenden und Praktiker*innen erstellte Texte und Anschauungsbeispiele, die für Studierende im Bereich Information, Bibliothek und Medien von großem Interesse sind. Die neunte Ausgabe des API Magazins umfasst 14 Artikel aus vier verschiedenen Rubriken. Darunter befindet sich ein aktueller Beitrag über KI und Urheberrecht sowie vertiefende Betrachtungen zu rechtlichen Aspekten bei der Archivierung von Videospielen. In die Ferne geht es dieses Mal in die Schweiz im Rahmen eines Auslandspraktikums sowie nach Brüssel mit Einblicken in die Digitalstrategie der EU. Das Studieren während einer Cyberattacke und ein Erfahrungsbericht zur Wikipedia runden neben vielen weiteren interessanten Beiträgen die Ausgabe ab, die von Studierenden des Studiengangs Bibliotheks- und Informationsmanagement erstellt wurde:

<https://journals.sub.uni-hamburg.de/hup3/apimagazin/index>

Stadtimpulse: Zertifizierter Projektpool für Innenstadt, Handel und städtisches Leben

Die Plattform „unsere-stadtimpulse.de“ bietet als erster bundesweiter, zertifizierter Projektpool bewährte Lösungen zur Bekämpfung der Verödung von Innenstädten und Ortszentren für Kommunen und den Einzelhandel. „Die Dringlichkeit des Problems ist allgemein bekannt, daher ist es entscheidend, aktiv zu werden“, betont Stefan Genth, Hauptgeschäftsführer des HDE. Handel, Kommunen, Gastronomie und Kultur müssen gemeinsam agieren, um die Verödung ganzer Innenstädte zu verhindern. Die Plattform bietet eine Sammlung bewährter Praxisbeispiele zur Belebung von Innenstädten und ist eine wertvolle Ressource für alle, die positive Veränderungen in ihrer Stadt herbeiführen möchten.

www.stadt-impulse.de

Publikation: Lernort Bibliothek

Gemeinsam mit dem Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München haben Vertr.-Prof. Dr. Christine Ott (Fachdidaktik Deutsch, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt) und Prof. Dr. Dieter Wrobel (Fachdidaktik Deutsch, Julius-Maximilians-Universität Würzburg) die Publikation „Lernort Bibliothek“ veröffentlicht. Diese geht aus den Themenwochen „Bildungslandschaften gestalten“ (2021/2022) hervor. Die Publikation beinhaltet Berichte zu allgemeinen bibliothekspädagogischen Themen und konkrete Konzeptideen. Inhalte, die nicht spezifisch für das Bundesland Bayern gelten, können auch auf andere Bundesländer übertragen werden.

[https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Grundsatzabteilung/Lesen/Lernort Bibliothek ISB 2024 Finale III.pdf](https://www.isb.bayern.de/fileadmin/user_upload/Grundsatzabteilung/Lesen/Lernort_Bibliothek_ISB_2024_Finale_III.pdf)

Studie zum Thema Desinformation in Deutschland und den USA

Die Studie „Verunsicherte Öffentlichkeit“ der Bertelsmann Stiftung untersucht die Herausforderung der Bekämpfung von Desinformationen in Deutschland und den USA im Superwahljahr 2024. Im Oktober 2023 wurden über 5.000 Personen in Deutschland und mehr als 2.000 Personen in den USA in einer repräsentativen Umfrage befragt. Die Studie untersucht, wie häufig Menschen Desinformationen begegnen und wie sicher sie sich fühlen, Informationen im Internet zu bewerten.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Rolle des Medienvertrauens als entscheidendem Faktor im Umgang mit Desinformationen. Die Studie bietet nicht nur eine Bestandsaufnahme, sondern auch konkrete Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen. Sie liefert somit Hinweise darauf, wie Deutschland und die USA besser darauf vorbereitet sein können, Desinformationen zu bekämpfen und demokratische Prozesse zu schützen. Mehr Informationen auf der Website der Bertelsmann Stiftung: <https://www.bertelsmannstiftung.de/de/publikationen/publikation/did/verunsicherte-oeffentlichkeit>

MEIN JOB BIBLIOTHEK: Infos & Materialien für Bibliotheken zum Herunterladen & Verwenden

Das Webportal meinjob-bibliothek.de bietet umfassende Informationen für alle, die sich für die spannende Welt der Bibliotheken als Ausbildungs- und Arbeitsplatz interessieren. Auf der neuen Unterseite „Für Bibliotheken“ finden Bibliotheks- und Einstellungsverantwortliche aktuelle Informationen und Materialien zum Herunterladen und zur Verwendung, sei es in Form von verschiedenen Flyern, Messematerialien oder Social Media-Postings, die bei der qualifizierten und zielgerichteten Personalgewinnung unterstützen sollen.

VII. Zielgruppe Kinder und Jugendliche/Schule

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Blog:

<https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/category/nachrichten/kinder-und-jugendliche-schule/>

Tipps und Best-Practice Beispiele zur Leseförderung mit Hund

Hundegestützte Leseförderung ist eine innovative Methode, bei der speziell ausgebildete Therapiehunde in den Leseprozess von Kindern einbezogen werden. Es handelt sich dabei um ein Lautlese-Verfahren. Ein Kind liest einem entsprechend ausgebildeten Hund vor. Die bayerische Landesfachstelle für Bibliotheken hat dazu eine neue Rubrik „Leseförderung mit Hunden“ auf ihrer Website erstellt. Dort finden Interessierte Hintergrundinformationen, Beispiele aus der Praxis und verschiedene Links: <https://www.oebib.de/lesefoerderung-bibliothekspaedagogik/veranstaltungen/lesefoerderung-mit-hund>

Vier Pfoten fürs Lesen - Erfahrungsbericht über tiergestützte Leseförderung

Seit fast 9 Jahren ist Yasmina Rosenau, Mitarbeiterin der Kinderbibliothek in der Stadtbibliothek Offenbach, mit ihren Büchereihündinnen Bonny und Ida mit dem Projekt „Leseförderung auf 4 Pfoten“ aktiv. In Kooperation mit der Erich-Kästner-Schule fördern sie Kinder der dritten Schulklasse, die Leseschwierigkeiten haben, in tiergestützten Einzeltrainings in den Räumen der Kinderbibliothek und in der Schule. Auf der Website „Lesen in Deutschland“ berichtet sie über ihre tiergestützte Leseförderung: <https://www.lesen-in-deutschland.de/journal/vier-pfoten-fuers-lesen-1901>

Awo Bonn/Rhein-Sieg will KiTas mit Bibliotheken ausstatten

Vier der 19 Arbeiterwohlfahrt (Awo)-KiTas in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis sind mit einem rollbaren Bücherschrank ausgestattet. Mittels eines einfachen Karteikartensystems, das auf Farben und Fotos der Kinder setzt, können die Kinder selbst hinterlegen, welches Buch sie für eine Woche aus dem aufklappbaren Schrank mit nach Hause nehmen. Der rollbare Bücherschrank ist Teil der Kampagne „Bibs für Kids“ der Awo Bonn/Rhein-Sieg. Unter diesem Titel möchte der Kreisverband mithilfe von Spenden nach und nach Bibliotheken in allen seinen 19 Kindertagesstätten in Bonn und dem Kreis einrichten. Mehr Informationen auf dieser Website https://ga.de/region/voreifel-und-vorgebirge/alter/awo-bonn-rhein-sieg-will-kitas-mit-bibliotheken-ausstatten_aid-110718389

Impressum:

Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 48.08
Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW
Am Bonnhof 35
40474 Düsseldorf
E-Mail: dez48.bibl@brd.nrw.de
Homepage: <http://tinyurl.com/dez48-duesseldorf>
Blog: <https://fachstelle-oeffentliche-bibliotheken.nrw/>
Facebook: <https://www.facebook.com/Fachstelle.Offentliche.Bibliotheken.NRW>